



Protokoll
Gemeindeversammlung
4. Dezember 2020

Ort Turnhalle des Primarschulhauses Gsteig
Dauer 19:00 – 19:30 Uhr
Protokollart Verhandlungsprotokoll; integrierter Bestandteil: Präsentationen

Vorsitz Gemeindepräsident Jürg Badertscher
Protokoll Gemeindegeschreiber Kurt Renk
Stimmzähler Ernst Portner

Anwesende 45 davon 0 Pressevertreter und 4 Nichtstimmberechtigte
(haben gesondert Platz genommen)
Stimmberechtigte 41 (total 1'622 Stimmberechtigte; Stimmbeteiligung 2,5 %)
absolutes Mehr 21

Einberufung Mitteilungsblatt Nr. 44 vom 30. Oktober 2020
Aktenaufgabe 20. November 2020
GV-Broschüre Zustellung auf Wunsch; Auflage Schalter; aufgeschaltet auf Homepage

Traktandenliste **1. Budget 2021**
Antrag auf Genehmigung und Steuerfussfestsetzung
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Aus der Versammlung werden keine Einwendungen zur Reihenfolge der Traktanden vorgebracht.

Bemerkung Die Verhandlungsführung wird nicht beanstandet.

Nach Abschluss des offiziellen Teils (19:30 – 20:30 Uhr):

Orientierung aus dem Gemeinderat
Wünsche und Anregungen der Versammlungsteilnehmenden



Protokoll
Gemeindeversammlung
4. Dezember 2020

3. Budget 2021

Antrag auf Genehmigung und Steuerfussfestsetzung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 wie folgt zu genehmigen:

Antrag zum Budget

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	11'546'400.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	6'077'600.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	5'468'800.00
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	3'406'000.00
Verwaltungsvermögen	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	90'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	3'316'000.00
Investitionsrechnung	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	0
Finanzvermögen	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	0

Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		Fr.	7'275'000.00
Steuerfuss			69 %
Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	5'468'800.00
	Steuerertrag bei 69 %	Fr.	5'019'750.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	449'050.00

Erläuterungen

Hinsichtlich der Erläuterungen von Jürg Badertscher (Gesamtbudget) und Manuela Conte (Teil Primarschule) wird auf die Präsentation sowie auf den Kommentar im Beleuchtenden Bericht (GV-Broschüre) zur heutigen Gemeindeversammlung verwiesen.

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 geprüft. Namens der Rechnungsprüfungskommission beantragt deren Vize-Präsident Michael Zobrist der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2021 auf 69 % festzusetzen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2021 des Politischen Gemeindegutes im Sinne des gemeinderätlichen Abschiedes und setzt den Steuerfuss für 2021 auf 69 % fest.



Protokoll Gemeindeversammlung 4. Dezember 2020

4. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Es liegen keine solchen Anfragen vor.

Schlussbestimmungen, Rechtsmittelbelehrung

Nachdem zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung keine Stimmberechtigten mehr das Wort wünschen, gibt der Vorsitzende die gesetzlichen Schlussbestimmungen zur heutigen Versammlung bekannt:

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den gefassten Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Der Gemeindepräsident und der Stimmenzähler werden das Protokoll am Dienstag, 8. Dezember 2020 auf der Gemeindeverwaltung durchsehen und abnehmen. Anschliessend liegt das Protokoll ab Mittwoch, 9. Dezember 2020 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf bzw. ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Nachdem gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben werden, schliesst der Vorsitzende um 19:30 Uhr den offiziellen Teil der heutigen Versammlung.

Orientierung aus dem Gemeinderat

Roger Wächter, Präsident der Primarschulpflege, orientiert über den Planungsstand der **Erweiterung der Schulanlage** (siehe Präsentation).

Gesundheitsvorstand Roger Wächter informiert, dass die neue **Unterflur-Sammelstelle** an der Aspstrasse eröffnet ist. Beim Werkgebäude kann ab sofort nur noch Altöl entsorgt werden.

Der **Online-Schalter der Gemeindeverwaltung** ist weiter ausgebaut. Neu können online auch Abfallmarken und Mittagstischkarten bezogen und bezahlt werden.

Die **neue Gemeindeordnung** ist spätestens auf den 1. Januar 2022 einzuführen. Die Urnenabstimmung findet am 7. März 2021 statt. Die wesentlichsten Änderungen sind:

- Ausdehnung obligatorische Urnenabstimmungen
- Massvolle Erhöhung der Finanzkompetenzen von Gemeinderat und Schulpflege

Primarschulpflege und Rechnungsprüfungskommission haben der neuen Gemeindeordnung zugestimmt. Das kantonale Gemeindeamt hat die Gemeindeordnung ebenfalls geprüft und für bewilligungsfähig erklärt.



Protokoll Gemeindeversammlung 4. Dezember 2020

Wünsche und Anregungen aus der Gemeindeversammlung

Hubert Stadelmann stellt fest, dass in den beiden Längs-Parkplätzen bei der Kinderkrippe meist vorwärts eingeparkt wird. Dadurch stehen die Autos teilweise auf der schmalen Aspstrasse. Er vermutet, dass dies wegen der Eisenstangen ist und stellt diese in Frage.

Die Frage kann nicht beantwortet werden, wird aber abgeklärt.

Weiter stellt Hubert Stadelmann fest, dass die Ecke Zürcherstrasse/Aspstrasse mit der Kantonsstrasse und der Entsorgungsstelle bereits stark belastet ist. Er beantragt, dass zur Entlastung die Autos aus der neuen Tiefgarage der Ziegeleiüberbauung nach oben wegfahren müssen. Dies umso mehr, als die Aspstrasse mit 4,3 Meter nicht die Normbreite von 4,8 Meter aufweise.

Die Überbauung im Ziegeleiareal grenzt an die Zürcherstrasse. Damit wirkten die betroffenen kantonalen Stellen bei der Änderung der Nutzungsplanung, den drei Gestaltungsplaneingaben und im eigentlichen Baubewilligungsverfahren mit. Dabei wurde die Verkehrssituation in der Aspstrasse nie bemängelt. Der Gemeinderat selbst will keine Fahrriichtung vorgeben. Die Autofahrer sollen je nach Fahrziel abbiegen können. Dies umso mehr, als mit einem Rechtsabbiegeverbot das Moosbrunnenquartier unnötig mit Verkehr belastet und der Tannerweg als wichtiger Schulweg mit Verkehr belastet würde.

Ernst Portner ärgert sich, dass die Postfachnutzer oft Papier liegen lassen, welches dann durch den Wind auf Privatgrundstücke geblasen wird. Er wünscht, dass die Post dafür sorgt, dass dies nicht mehr passiert.

Mehr als die Verantwortlichen der Post auf das Problem anzusprechen, kann der Gemeinderat nicht machen.

Flavio Heer wünscht, dass die Quartierstrassen verkehrsberuhigt werden, insbesondere auch in Augwil.

Nicht möglich ist die Einführung von Tempo 30-Zonen auf einzelnen Strassen und ohne Massnahmen. Der Gemeinderat prüft aber bei jeder Totalsanierung einer Strasse, ob Verkehrsberuhigungsmassnahmen angezeigt sind. Nächstes Jahr wird die Vogelhaldenstrasse im Abschnitt Augwilerstrasse bis Rebstrasse totalsaniert und verkehrsberuhigt. Der Strassenplan mit den vorgesehenen Beruhigungsmassnahmen wird voraussichtlich im Januar 2021 öffentlich aufgelegt. Dabei werden die geplanten Hindernisse auf der Vogelhaldenstrasse markiert.

Werner Schrötter ärgert sich, dass eine 90-jährige, verdiente Frau nicht geehrt worden ist.

Bis Anfang März hat der Gemeindepräsident die Jubilarinnen und Jubilare besucht und die Glückwünsche und ein Geschenk des Gemeinderates überbracht. Den Empfehlungen des Bundesrates folgend, möglichst auf Kontakte zu verzichten, hat sich der Gemeinderat seither schweren Herzens entschieden, einstweilen auf entsprechende Besuche zu verzichten. Dies vor allem auch deshalb, weil die Geehrten zur Risikogruppe gehören und der Gemeinderat nicht für allfällige Corona-Erkrankungen verantwortlich gemacht werden möchte. Rechtzeitig zu Weihnachten werden aber alle Jubilarinnen und Jubilare ein Geschenk erhalten.

Weiter möchte Werner Schrötter wissen, warum die Rebstrasse nur bis zur Liegenschaft Rebstrasse 5 provisorisch repariert worden ist, nicht aber bis zum Einlenker in die Vogelhaldenstrasse. Auch sei der Randstein bei der Liegenschaft Rebstrasse 2 viel zu hoch und müsse abgesenkt werden.

Auf die provisorische Reparatur im Einlenkungsbereich der Vogelhaldenstrasse wurde wegen der anstehenden Totalsanierung in diesem Bereich verzichtet (Sanierungsbereich noch unklar). Die Randsteinsituation bei der Liegenschaft Rebstrasse 2 wird abgeklärt.



**Protokoll
Gemeindeversammlung
4. Dezember 2020**

Roland Tanner stellt fest, dass auf der Chloosstrasse im Wald gerast wird.

Dass hier trotz fehlender Übersichtlichkeit sehr schnell gefahren wird, ist unbestritten. Dabei gilt es aber zu beachten, dass es sich um eine Tempo-80-Strecke handelt und sich der fragliche Abschnitt zudem auf dem Gemeindegebiet der Stadt Kloten befindet. Der Gemeinderat wird den Hinweis daher der Stadt Kloten übermitteln.

Nachdem keine weiteren Wünsche/Anregungen mehr vorgebracht werden, dankt Jürg Badertscher für das Erscheinen. Er wirbt noch, dass das Adventsfenster seit dem 2. Dezember 2020 leuchtet, Corona-bedingt leider ohne Feier. Auch motiviert er die Anwesenden, sich den 18. Juni 2021 als Datum der Rechnungs-Gemeindeversammlung und den 3. Dezember 2021 als Datum der Budget-Gemeindeversammlung vorzumerken.

Um 20:30 Uhr erklärt der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bestätigt:

Lufingen, 7. Dezember 2020

Der Protokollführer:

Kurt Renk

Das Protokoll wurde am 8. Dezember 2020 durch die Unterzeichneten geprüft und genehmigt.

Der Stimmzähler:

Ernst Portner

Der Gemeindepräsident:

Jürg Badertscher